



Stand: 19.06.2009

Anlage 6 *

Fachberater/-in für Mediation (DStV e.V.)

(1) Besondere Kenntnisse

In dem Lehrgang zur Erlangung der Bezeichnung „**Fachberater für Mediation (DStV e.V.)**“ sind Kenntnisse in folgenden Bereichen zu erwerben:

- Grundlagen der Wirtschaftsmediation
 - Grundgedanken der Mediation (Begriff; Voraussetzungen; Merkmale; Prinzipien; Ziele; Geschichte und Anwendungsfelder etc.)
 - Abgrenzung der Wirtschaftsmediation gegenüber anderen Konfliktregelungsverfahren in der Wirtschafts- und Arbeitswelt
 - Leitbilder der Mediation (Verhandlungs- und lösungsorientierter Ansatz; Transformationsansatz)
 - Übersicht über die Phasen eines Mediationsverfahrens
 - Einsatzbereiche und Umsetzungsmöglichkeiten von Mediation in und zwischen Unternehmen
 - Steuerberater und Mediator: Ansatzpunkte, Chancen und Grenzen bei der Verbindung der beruflichen Rollen
 - Rolle des Steuerberaters im Mediationsverfahren
- Mediation als kommunikative Aufgabe: Gesprächsführung und Kommunikationstechniken
 - Konflikttheoretische Grundlagen und Konfliktkontexte
 - Grundlagen der Kommunikation
 - Grundhaltung der mediativen Gesprächsführung
 - Kommunikationstechniken: Aktives Zuhören und Paraphrasieren, Fragetechniken
 - Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen
 - Visualisieren und Moderieren
- Das Verfahren der Wirtschaftsmediation –Ablauf und Rahmenbedingungen
 - Phasen eines Mediationsverfahrens:
Vorbereitung und Mediationsvertrag, Informations- und Themensammlung, Interessenklärung, Kreative Ideensuche, Lösungsoptionen bilden, Bewertung und Auswahl von Lösungen, Vereinbarung und Umsetzung
 - Rolle des Rechts in der Mediation
 - Integrative Verhandlungstechniken
 - Kreativitätstechniken

* beschlossen am 05.12.2006, geändert am 05.06.2008 und 19.06.2009



Stand: 19.06.2009

- Rechtliche Rahmenbedingungen, Selbstverständnis, Marketing
 - Mediation als Haltung
 - Die Ethik der Mediation
 - Umgang mit Emotionen in der Mediation
 - Macht und Fairness in der Mediation
 - Rollenklärung bei Mediation in der steuerberatenden Tätigkeit
 - Marketing für Steuerberater: Wirtschaftsmediation als zusätzliches Angebot aus der Steuerberaterpraxis, interprofessionelle Kooperationen, Anwendungsbereiche
 - Aktuelle Rechtslage

- Berufs-, haftungs- und versicherungsrechtliche Aspekte (bei aktuellem Anlass)

(2) Lehrgangsvoraussetzungen

Der Fachlehrgang muss eine Mindestdauer von 120 Zeitstunden umfassen. Die erfolgreiche Teilnahme an einem solchen Lehrgang ist durch die Vorlage von zwei Falldokumentationen mit jeweils zwei Sitzungen von gesamt mindestens 270 Minuten nachzuweisen.

Ein Fall ist als Fallbeispiel darzustellen.

Die Dokumentation beinhaltet Sitzungsprotokolle, Vorkommnisse bezüglich der Mediationsprinzipien (z. B. Allparteilichkeit), Analyse der eigenen Prozessführung und Darstellung der Einigung oder gegebenenfalls der Beendigung des Verfahrens ohne Vereinbarung.

(3) Praktische Erfahrungen

Die nachzuweisenden Fälle müssen entweder

- a. ein Konfliktberatungsgespräch,
- b. ein Mediationsgespräch oder
- c. ein Einigungsgespräch

im Bereich der Wirtschaftsmediation sein.